



Köln, 30.11.2009

Pressemitteilung

Deutscher Einzelhandel fordert Fortschritte von Welthandelsorganisation

Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels (AVE), die die internationalen Interessen deutscher Handelsunternehmen vertritt, fordert von der Welthandelsorganisation, endlich die Voraussetzung über den Abschluss der derzeitigen Welthandelsrunde (sog. Doha-Entwicklungsrunde) zu schaffen. In Genf findet zurzeit die siebte Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation statt.

"Der deutsche Einzelhandel sieht Industrieländer und Entwicklungsländer gleichermaßen in der Pflicht, endlich die Voraussetzungen für einen Abschluss der Welthandelsrunde zu schaffen, die seit über acht Jahren ohne greifbare Ergebnisse ist," so AVE-Präsident Dr. Matthias Händle (Hamm-Reno Group). Unüberbrückbare Gegensätze bei den Handelsinteressen der Industrie- und Entwicklungsländer, insbesondere auf dem Gebiet der Agrarpolitik, haben verhindert, dass es zu einem erfolgreichen Abschluss der Welthandelsrunde bisher gekommen ist. Dies droht die Welthandelsorganisation nachhaltig zu schädigen. Weitere Fortschritte bei der Liberalisierung des internationalen Handels sind ebenfalls blockiert. "Das" – so der AVE-Präsident – "ist umso gravierender als die schwierige internationale Wirtschaftslage zu wachsendem Protektionismus und Abschottung der Märkte weltweit geführt hat".

Die Welthandelsorganisation hat eine wichtige Funktion in der Überwachung des Regelwerks für den internationalen Handel und kann Verstöße gegen diese Regeln durch ein Schiedsgericht ahnden. "Diese Ministerkonferenz" – so Dr. Händle – "sehe ich als die letzte Möglichkeit, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass 2010 ein noch akzeptabler Abschluss der Welthandelsrunde gelingt. Industrie- und Entwicklungsländer müssen jetzt

gleichermaßen über ihren Schatten springen und den Knoten endlich durchschlagen. Wer immer meint, sich jetzt Vorteile durch weiteres Blockieren schaffen zu können, verkennt die wirtschaftlichen Realitäten und handelt politisch verantwortungslos".

Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels vertritt seit über 50 Jahren die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Mit der stetig zunehmenden Internationalisierung des Einzelhandels wächst für die AVE jedoch auch die Bedeutung des Marktzugangs in Ländern außerhalb der Europäischen Union. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern.

IMPRESSUM / KONTAKT

Außenhandelsvereinigung des
Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)
Mauritiussteinweg 1
D - 50676 Köln

Tel: +49 (0) 221 92 18 34 - 0
Fax: +49 (0) 221 92 18 34 - 6
Email: info@ave-koeln.de
Internet: www.ave-koeln.de